

**Anfragen für die Sitzung der  
Stadtverordnetenversammlung am 16. September 2024**

<b>Lfd. Nr. Neu</b>	<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Gegenstand</b>	<b>Fragesteller/-in</b>	<b>Antwort von</b>	<b>Zuständige/s Amt /Ämter</b>
<b>Anfragen</b>					
	01	Anfrage der AfD/B-C-Fraktion: Finanzlage der Stadt Fulda und zukünftige Sparpotenziale	Pierre Lamely	OB	20
	02	Anfrage der AfD/B-C-Fraktion: Fehlende Sicherheit am Fuldaer Bahnhof – Teil 2	Pierre Lamely	BGM	30
	03	Anfrage der CWE-Gruppierung: Sachstandsbericht der Planungen und Sanierungsarbeiten der Heidelbergstraße	Martin Jahn	StBR	66
	04	Anfrage der CWE-Gruppierung: Brunnenanlage Obelisk vor der Stadtpfarrkirche St. Blasius - Trinkwasserbrunnen	Martin Jahn	StBR	66
	05	Anfrage des BfO-Vertreters: Definition Klimaschutz	Jürgen R. Schmidt	StBR	61
	06	Anfrage des BfO-Vertreters: Ausstattung der Polizei	Jürgen R. Schmidt	BGM	30
	07	Anfrage der Vertreterin der „Die PARTEI“: Kunst, Kralle oder Krake – Schlossturmkrone, irrer als befürchtet	Ute Riebold	StBR	Büro StBR
	08	Anfrage der Vertreterin der „Die PARTEI“: Provinzposse Schlossgarten-Sperrungen	Ute Riebold	OB	41
	09	Anfrage der Vertreterin der „Die PARTEI“: Strafanzeigen und Ermittlungsverfahren	Ute Riebold	BGM	30
	10	Anfrage der Vertreterin der „Die PARTEI“: Schlossgartenbänke – sehr lange Lieferzeit oder spät bestellt?	Ute Riebold	StBR	69
	11	Anfrage der Vertreterin der „Die PARTEI“: Patenschaften	Ute Riebold	OB	101
	12	Anfrage der SPD/Volt-Fraktion: Ausweitung des Angebots zur Drogenberatung und Suchtprävention	Jonathan Wulff	BGM	51

13	Anfrage der SPD/Volt-Fraktion: Angebot von Kurzzeitunterkünften/ Umwidmungen	Dr. Thomas Bobke	StBR	63
14	Anfrage der SPD/Volt-Fraktion: Altglascontainer	Jonathan Wulff	OB	15
15	Anfrage der SPD/Volt-Fraktion: leerstehende Innenstadt-Immobilien	Dr. Thomas Bobke	OB	80
16	Anfrage der SPD/Volt-Fraktion: Wertstoffhof	Volker Oertel	StBR	GM/69
17	Anfrage der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“: Anfrage zum Anteil barrierefreier und rollstuhlgerechter Sozialwohnungen in Fulda	Volker Büchel	OB	63
18	Anfrage der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“: Anfrage zum Hitze-Check der Deutschen Umwelthilfe	Silvia Brünnel	StBR	61
19	Anfrage der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“: Anfrage zur Bekämpfung der Herkulesstaude	Silvia Brünnel	StBR	69
20	Anfrage der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“: Anfrage zur Hygiene der Biotonnen in Sommermonaten	Ernst Sporer	OB	15
21	Anfrage der CDU-Fraktion: Umfrage bei Bonifatius-Musicals	Guido Lomb	OB	81/35
22	Anfrage der CDU-Fraktion: Rückbau temporärer Schauflächen der Landesgartenschau 2023	Michael Ruppel	StBR	Hessentagsbüro / LGS
23	Anfrage der CDU-Fraktion: Einrichtung eines Fahrrad- Verleihsystems	Michael Ruppel	StBR	61

# Anfrage

(§13 Abs.4 Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung)  
der AFD/Bündnis-C Fraktion

01



Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 19. Aug. 2024

f. Ka.

AfD/Bündnis-C Fulda – Stadtfraktion · Postfach 1216 · 36002 Fulda

AfD/Bündnis-C Fulda - Stadtfraktion

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Magistrat der Stadt Fulda  
Schlossstraße 1  
36037 Fulda

Frank Schüssler (stellv. Fraktionsvorsitzender)

[frank.schuessler.stavo@afd-fulda.de](mailto:frank.schuessler.stavo@afd-fulda.de)

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht

Unser Zeichen, Unsere Nachricht

Berichterstatter

Datum

FRANK SCHÜSSLER

16.08.2024

## Finanzlage der Stadt Fulda und zukünftige Sparpotenziale

In einer kürzlich veröffentlichten Stellungnahme des Hessischen Städtetags beklagten mehrere Oberbürgermeister, darunter auch der Fuldaer Oberbürgermeister Heiko Wingefeld, die katastrophale Finanzlage der hessischen Kommunen. Insbesondere wurden die massiven Investitionsbedarfe im Bereich der Kinderbetreuung sowie des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) hervorgehoben. Es wurde deutlich gemacht, dass die Städte ihre Aufgaben nicht mehr ausreichend finanzieren können, was langfristig das Vertrauen in die Leistungsfähigkeit des Staates gefährden könnte<sup>1</sup>.

Vor diesem Hintergrund bitten wir den Magistrat, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie schätzt der Magistrat die zukünftige finanzielle Lage der Stadt Fulda im Allgemeinen ein, und wie im Besonderen mit Blick auf die im Raume stehenden Investitionen für Kinderbetreuung und den ÖPNV?
2. Welche Sparpotenziale sieht der Magistrat, um die finanzielle Belastung der Stadt zu reduzieren, ohne dabei wesentliche Leistungen für die Bürger einzuschränken?

Mit freundlichen Grüßen

  
**Pierre Lamely**  
- Fraktionsvorsitzender -

  
**Frank Schüssler**  
stellv. Fraktionsvorsitzender -

<sup>1</sup> <https://www.hessenschau.de/politik/staedtetag-beklagt-finanznot-kommunen-in-hessen-als-letztes-glied-in-der-nahrungskette-v1,staedtetag-schlaegt-alarm-100.html>

02

# Anfrage

(§13 Abs.4 Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung)  
der AFD/Bündnis-C Fraktion



Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 03. Sep. 2024

AfD/Bündnis-C Fulda – Stadtfraktion · Postfach 1216 · 36002 Fulda

AfD/Bündnis-C Fulda - Stadtfraktion

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Magistrat der Stadt Fulda  
Schlossstraße 1  
36037 Fulda

Pierre Lamely (Fraktionsvorsitzender)

[pierre.lamely.stavo@afd-fulda.de](mailto:pierre.lamely.stavo@afd-fulda.de)

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht

Unser Zeichen, Unsere Nachricht

Berichterstatter

Datum

04.09.2024

## Fehlende Sicherheit am Fuldaer Bahnhof – Teil 2

### Vorbemerkung:

Seit Jahren ist bekannt, dass der Fuldaer Bahnhof nach dem Frankfurter Hauptbahnhof als zweitgefährlichster Bahnhof in Hessen gilt. Auf diesen alarmierenden Umstand haben wir bereits in unserer Anfrage vom 10. Juli 2023 hingewiesen. In seiner Antwort spielte der Magistrat die Situation damals herunter.

Die jüngsten Vorfälle unterstreichen die anhaltende und sich zuspitzende Problematik in erschreckender Weise. Am 22.06.2024 ereignete sich eine Messerstecherei zwischen zwei Jugendlichen, bei der ein 16-Jähriger schwer verletzt wurde und ins Krankenhaus eingeliefert werden musste. Nur wenige Wochen später, am 27.08.2024, eskalierte die Situation weiter mit einem Schusswaffenvorfall auf dem Bahnhofsvorplatz, bei dem mehrere Personen verletzt wurden.

Diese Ereignisse haben das Sicherheitsgefühl der Bürger erheblich erschüttert und zeigen deutlich, dass der Fuldaer Bahnhof zunehmend zu einem Brennpunkt der Gewalt wird, an dem selbst Jugendliche nicht mehr sicher sind. Die Situation eskaliert zusehends und erfordert dringend entschiedenes Handeln seitens der Stadtverantwortlichen.

Wir sind zutiefst besorgt, dass Fulda ohne grundlegende Änderungen in der Sicherheitsstrategie in einen "rechtsfreien Raum" abgleiten könnte. Es ist dringend notwendig, Maßnahmen zu ergreifen, um insbesondere Jugendliche vor der eskalierenden Gewalt zu schützen. Wir sehen es als unerlässlich an, die Zusammenarbeit zwischen Stadt, Landkreis, Landes- und Bundespolizei zu intensivieren, um eine lückenlose Sicherheitsarchitektur zu gewährleisten. Zudem halten wir es für erforderlich, die Präsenz von Sicherheitskräften im öffentlichen Raum, insbesondere am Bahnhof, deutlich und dauerhaft zu erhöhen.

Es ist unserer Ansicht nach unumgänglich, die Versäumnisse in der Sicherheitspolitik der letzten Jahre kritisch zu analysieren. Die Tatsache, dass der Fuldaer Bahnhof nicht nur weiterhin als zweitgefährlichster Bahnhof in Hessen gilt, sondern sich die Situation sogar noch verschärft hat, deutet auf grundlegende Mängel in der bisherigen Strategie hin.

Wir sind der Überzeugung, dass präventive Maßnahmen einen Schlüssel zur Lösung des Problems darstellen. Es ist dringend erforderlich, Konzepte zu entwickeln und umzusetzen, die darauf abzielen, potenzielle jugendliche Gewalttäter frühzeitig zu identifizieren und Konflikte zu entschärfen, bevor sie eskalieren. Hierbei sollten sowohl soziale als auch sicherheitspolitische Aspekte berücksichtigt werden.

**Frage:**

Wie bewertet der Magistrat die dramatische Verschlechterung der Sicherheitslage in Fulda, insbesondere am Bahnhof und auf dem Bahnhofsvorplatz, und welche konkreten, sofortigen Maßnahmen werden ergriffen, um die öffentliche Sicherheit wiederherzustellen und das massiv erschütterte Vertrauen der Bürger zurückzugewinnen?

—  
Mit freundlichen Grüßen

  
**Pierre Lamely**  
- Fraktionsvorsitzender -



STADT  
FULDA

CWE-Stadt

Fulda · Hessenstraße 21 · 36039 Fulda

Hessenstraße 21

36039 Fulda

Telefon: 06 61/6 79 01 79

Internet: www.cwe-fd.de

E-Mail: info@cwe-fd.de

An die Stadtverordnetenvorsteherin

Margarethe Hartmann

Schlossstr. 1

36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 03. Sep. 2024

Fulda, 02.09.2024

## ANFRAGE

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die CWE stellt folgende Anfrage an den Magistrat:

Wie ist der Sachstandsbericht der Planungen und Sanierungsarbeiten der Heidelsteinstr.  
und des Umbaus des Kreisels?

Können die geplanten Kosten und der Zeitrahmen der Bauarbeiten eingehalten werden?

Wann kann man mit den ersten Fertigstellungen für Verkehrsöffnungen rechnen?

Mit freundlichen Grüßen

Martin Jahn

CWE Fulda

CWE-Stadt

Fulda · Hessenstraße 21 · 36039 Fulda

Hessenstraße 21  
36039 Fulda  
Telefon: 06 61/6 79 01 79  
Internet: www.cwe-fd.de  
E-Mail: info@cwe-fd.de

An die Stadtverordnetenvorsteherin

Margarethe Hartmann

Schlossstr. 1

36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 08. Sep. 2024

*L. Pa.*

Fulda, 02.09.2024

## ANFRAGE

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die CWF stellt folgende Anfrage an den Magistrat:

Die Brunnenanlage Obelisk vor der Stadtpfarrkirche St. Blasius ist als Trinkwasserbrunnen gekennzeichnet.

Wenn dies so ist, sollte hier eine hygienische Sanierung erfolgen. Zurzeit sieht man in der Brunnenanlage Pilz – Löcher und Unrat.

Hat der Magistrat den Brunnen im Blick und welche Maßnahmen können unternommen werden um hier ein zeitgemäßes und sauberes Funktionswesen zu sichern?

Mit freundlichen Grüßen

  
Martin Jahn

CWE Fulda

05

Die Stadtverordnetenvorsteherin  
Eing.: 03. Sep. 2024  
*J. R.*

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Magistrat der Stadt Fulda  
Schlossstraße 1  
36037 Fulda

BfO-Pressestelle  
Künzeller Str. 15 B  
36043 Fulda

j.schmidt@bfo-fulda.de  
Mobil: 0171 4467 980

Fulda, 03.09.2024

**Anfrage zur SVV am 16.09.2024**

Lfd. Nr. (BfO)

**Definition Klimaschutz**

**SV5.1 / 2024**

Für zielführende und kosteneffiziente Maßnahmen egal in welchem Bereich sind glasklare Begriffsdefinitionen eine unverzichtbare Grundvoraussetzung. Zum Begriff „Klimaschutz“ gibt es jedoch oft recht unterschiedliche Auffassungen.

Ich frage hierzu an:

1. Mit welcher konkreten Definition des Begriffs „Klimaschutz“ arbeitet man in Fulda?
2. Welche notwendigen Maßnahmen ergeben sich für Fulda aus dieser Begriffs-Definition?

  
Hochachtungsvoll  
Jürgen R. Schmidt

06

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Magistrat der Stadt Fulda  
Schlossstraße 1  
36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 03. Sep. 2024

*J. R.*

BfO-Pressestelle  
Künzeller Str. 15 B  
36043 Fulda

j.schmidt@bfo-fulda.de  
Mobil: 0171 4467 980

Fulda, 03.09.2024

**Anfrage zur SVV am 16.09.2024**

Lfd. Nr. (BfO)

**Ausstattung der Polizei**

**SV5.2 / 2024**

Bei den immer häufigeren Gefahrenlagen im öffentlichen Raum durch offenkundig ausländische Täter ist auffällig, dass Polizeibeamte teils übervorsichtig und zurückhaltend agieren. Was in weitläufigen Parkanlagen noch als hinnehmbares und taktisches Verhalten durchgehen kann, ist in Innenstädten völlig fehl am Platze und birgt erhebliches Gefährdungspotential für Passanten in der Umgebung.

So lieferte sich z.B. am 22.07.2024 gegen 19:45 Uhr eine Gruppe von fünf oder sechs Männern vor dem tegut in der Fuldaer Bahnhofstraße eine Schlägerei, welche jederzeit auf Passanten oder einkaufende Familien hätte überspringen können. Hierbei mussten zwei vor dem Bahnhof Streife laufende Polizisten erst von Passanten nachdringlich aufgefordert werden, bevor sie sich in Richtung der prügelnden Gruppe in Bewegung setzten, welche dann in die Heinrichstraße flüchtete.

Ich frage hierzu an:

1. Mit welchen nichtletalen Ausrüstungsgegenständen (z.B. Gummigeschosse, Taser, Mikrowellenwaffen), könnte die Polizei ausgestattet werden, damit sich Beamte wirkungsvoll und ohne Eigengefährdung auch gegen Gruppen von gewalttätigen Personen durchsetzen kann?
2. Welche psychologischen und intervenierenden Maßnahmen in Richtung der relevanten Zielgruppe könnten von der Stadt Fulda ausgehen, um solche Personen nachhaltig zu beeinflussen, die in einem Umfeld mit alltäglicher Kriminalität und fremden Rechtsauffassungen sozialisiert wurden?

  
Hochachtungsvoll  
Jürgen R. Schmidt



**Ute RIEBOLD**

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloss  
Schlossstraße 1  
36037 Fulda  
sv-gremien@fulda.de

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 03. Sep. 2024

*f. ke*

Die PARTEI Stadtverordnete  
Ute Riebold  
Heinrichstraße 10  
36037 Fulda  
0661 90 15 236 · 0170 6 123 181  
ute@die-partei-fulda.de · ute@riebold.eu

Fulda, 03.09.2024

**Anfrage**  
**SVV 16.09.2024**

### **Kunst, Kralle oder Krake – Schlossturmkrone, irrer als befürchtet**

Seit Samstag, 31.08.2024 sieht der Fuldaer Stadtbaurat laut eigener Aussage bei seinem Weg zum Stadtschloss nicht nur Kirchen sondern endlich auch ein weltliches Symbol, die 600.000 € teure Stadtkrone, "ein abstraktes Kunstwerk, das dem glockenförmigen Aufbau nachempfunden ist, der den Turm einst in der Renaissance geschmückt hat". Die Menschen dieser Stadt fragen irritiert, ob die mit ihrem hart erarbeiteten Geld geschaffene unnütze 20 Tonnen-Stahlkonstruktion als "Kunst, Kralle oder Krake" (FZ 03.09.2024) einzustufen sei, die CDU-Fraktionsvorsitzende tröstet mit: "Wir werden uns schnell daran gewöhnen." Den Hinweis des Stadtbaurates, die neue Ansicht sei "irre", teilen alle.

Dazu frage ich den Magistrat:

1. Laut Antwort vom 18.07.2022 auf die Anfrage "Schlossturm mit Fake-Dach – Fake-Haube – Fake-Krone – Fake-Dings aus Stahl" "verfestigte sich seit 2018/2019 die Überzeugung, dass der eher klassizistische obere Abschluss, der zuletzt das Erscheinungsbild des Turms prägte, nicht der alleinige Ansatz bei einer so umfassenden Sanierung bleiben dürfe, sondern um den Gedanken einer der Proportion der Renaissance entsprechenden Konstruktion ergänzt werden müsse." Es ging "um die Frage der historischen Richtigkeit." Öffentlich wurde dies jedoch erst am 18.05.2022. Warum wurde bei einer so prägenden Entscheidung nicht auch ein offener Diskurs angestoßen?
2. Laut Antwort vom 01.07.2024 auf die Anfrage "Schlossturm-Krone – teuer, unnütz und so gar nicht Barock" ist der Magistrat bestrebt, " dem Projekt ein würdiges, konstruktives und erfolgreiches Ende zu bereiten." So manche meinen, dass habe nicht mal semi geklappt. Gibt es selbstkritische Anmerkungen seitens der Stadtregierung? (Achtung, Spoiler: "Nein!".)
3. Während der Sitzung am 1. Juli gestellt, aber bisher nicht beantwortet: Hat die ~~Narrenkappe~~ Krone das Format, zum würdigen Denkmal für die Epoche des Föllschen Dreigestirns zu avancieren?

*Ute Riebold*

Ute Riebold – Die PARTEI



Ein echter Satiriker kann nur ein Mensch sein,  
der im Herzensgrund die Menschen liebt.  
*Charlie Chaplin*

**Die PARTEI**

08

**Ute RIEBOLD**

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloss  
Schlossstraße 1  
36037 Fulda  
sv-gremien@fulda.de

Die Stadtverordnetenvorsteherin  
Eing.: 03. Sep. 2024  
*h. k.*

Die PARTEI Stadtverordnete  
Ute Riebold  
Heinrichstraße 10  
36037 Fulda  
0661 90 15 236 • 0170 6 123 181  
ute@die-partei-fulda.de • ute@riebold.eu

Fulda, 03.09.2024

**Anfrage  
SVV 16.09.2024**

### **Provinzposse Schlossgarten-Sperrungen**

Der Schlossgarten wurde und wird auch nach der jahrelangen Sperrung des Parterres wieder während Veranstaltungen auf dem Domplatz zum großen Teil den Menschen vorenthalten. Die Maßnahmen – insbesondere auch die Begründung für diese – muten an, als seien sie von einem Fürstabt während des Barocks angeordnet. Gern wird dies auch als Provinzposse bezeichnet.

Dazu frage ich den Magistrat:

1. Wer ein Domplatzkonzert hören möchte, ohne Eintritt zu bezahlen, lässt sich ganz sicher nicht im Schlossgarten nieder. Hier ist die Akustik viel zu schlecht. Andererseits gibt es sehr viele öffentliche Orte außerhalb des Sperrbezirks, an denen in recht passabler Qualität die Veranstaltungen gehört werden können. Werden diese Orte künftig auch abgesperrt?
2. Domplatzkonzerte stören viele Wegebeziehungen für die Bevölkerung. Ist es auch vor diesem Hintergrund sinnvoll, zudem Bereiche zu sperren, die für die Veranstaltungen selber gar nicht blockiert werden müssten?
3. Oder ist es nicht vielmehr wesentlich angemessener und klüger, die einheimische Bevölkerung nicht gegen den Tourismus aufzubringen?

*Ute Riebold*  
Ute Riebold – Die PARTEI

Ein echter Satiriker kann nur ein Mensch sein,  
der im Herzensgrund die Menschen liebt.  
*Charlie Chaplin*



**Die PARTEI**

09

**Ute RIEBOLD**

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloss  
Schlossstraße 1  
36037 Fulda  
sv-gremien@fulda.de

Die Stadtverordnetenvorsteherin  
Eing.: 03. Sep. 2024  
*[Handwritten signature]*

Die PARTEI Stadtverordnete  
Ute Riebold  
Heinrichstraße 10  
36037 Fulda  
0661 90 15 236 · 0170 6 123 181  
ute@die-partei-fulda.de · ute@riebold.eu

Fulda, 03.09.2024

**Anfrage**  
**SVV 16.09.2024**

### **Strafanzeigen und Ermittlungsverfahren**

Vor einiger Zeit hat eine Tierschutzorganisation veröffentlicht, dass sie gegen die Stadt Fulda aufgrund der umstrittenen Tötung von Rehen auf dem Fuldaer Zentralfriedhof Strafanzeige erstattet habe. Möglicherweise gibt es noch weitere Anzeigen oder Ermittlungen zu anderen Sachverhalten, die auch Stadtverordnete nicht ohne Nachfragen erfahren.

Daher frage ich den Magistrat:

1. Welche Strafanzeigen gegen die Stadt Fulda liegen aktuell vor?
2. Werden aktuell Ermittlungen gegen die Stadt Fulda geführt?
3. Falls ja: Zu welchen Sachverhalten?

*Ute Riebold*

Ute Riebold – Die PARTEI

Ein echter Satiriker kann nur ein Mensch sein,  
der im Herzensgrund die Menschen liebt.  
*Charlie Chaplin*



**Die PARTEI**

10

**Ute RIEBOLD**

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloss  
Schlossstraße 1  
36037 Fulda  
sv-gremien@fulda.de

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 03. Sep. 2024

*[Handwritten signature]*

Die PARTEI Stadtverordnete  
Ute Riebold  
Heinrichstraße 10  
36037 Fulda  
0661 90 15 236 · 0170 6 123 181  
ute@die-partei-fulda.de · ute@riebold.eu

Fulda, 03.09.2024

**Anfrage  
SVV 16.09.2024**

### **Schlossgartenbänke – sehr lange Lieferzeit oder sehr spät bestellt?**

Seit Mai dieses Jahres wird auf Nachfrage hin verlautbart, dass die neuen Bänke für den Schlossgarten eine lange Lieferzeit hätten.

Dazu frage ich den Magistrat:

1. Wann wurden die neuen Bänke bestellt und wo befinden sich die Sitzmöbel, die vor den Baumaßnahmen im Schlossgartenparterre standen?
2. Wann wurden die Bäume für das Holz für diese Bänke gefällt bzw. wurden diese überhaupt schon gerodet?
3. Werden auch wieder Abfallbehälter aufgestellt?

*Ute Riebold*  
Ute Riebold – Die PARTEI

Ein echter Satiriker kann nur ein Mensch sein,  
der im Herzensgrund die Menschen liebt.  
*Charlie Chaplin*



**Die PARTEI**



**Ute RIEBOLD**

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloss  
Schlossstraße 1  
36037 Fulda  
sv-gremien@fulda.de

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 03. Sep. 2024

*K. Ke.*

Die PARTEI Stadtverordnete  
Ute Riebold  
Heinrichstraße 10  
36037 Fulda  
0661 90 15 236 · 0170 6 123 181  
ute@die-partei-fulda.de · ute@riebold.eu

Fulda, 03.09.2024

**Anfrage  
SVV 16.09.2024**

**Patenschaften**

Ich frage den Magistrat:

1. Ab dem wievielten Kind einer Familie übernimmt die Stadt Fulda / der Oberbürgermeister die Patenschaft, wie viele Patenschaften werden durchschnittlich jährlich übernommen?
2. Was bekommt jedes Patenkind von der Stadt Fulda?
3. Welchen familienpolitischen Sinn ergibt diese Ausgabe?

*Ute Riebold*  
Ute Riebold – Die PARTEI

Ein echter Satiriker kann nur ein Mensch sein,  
der im Herzensgrund die Menschen liebt.  
*Charlie Chaplin*



**Die PARTEI**

12

SPD/Volt – Stadtverordnetenfraktion Fulda, Schloßstraße, 5 36037 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloß  
36010 F U L D A

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 02. Sep. 2024

*[Handwritten signature]*

Schloßstraße 5  
36037 Fulda  
Tel.: 0661/73600  
Fax 0661/9016314  
spd-fraktion.fulda@t-online.de  
03.09.2024

## ANFRAGE

Eine Vielzahl sozialer Aufgaben wird von Verbänden der freien Wohlfahrtspflege übernommen. Vielfach erfolgt eine anteilige Finanzierung von Stadt, Kreis und/ oder Land. Einen Teil der Finanzierung müssen die Verbände aber häufig selbst tragen. Da die Verbände häufig in kirchlicher Trägerschaft sind, konnten die verbleibenden Kosten über Kirchensteuereinnahmen finanziert werden. Angesichts der schwindenden Kirchensteuereinnahmen sind die Verbände dazu immer seltener in der Lage.

Im Bereich der Suchtprävention halten die Caritas und die Diakonie jeweils eine halbe Stelle für Beratung und Information bereit. Insgesamt stehen für den gesamten Landkreis lediglich eine Stelle für Suchtprävention zur Verfügung. In letzter Zeit ist eine deutliche Zunahme der Drogenproblematik zu beobachten. In Hinblick auf die Cannabislegalisierung wird Prävention noch einmal wichtiger. Vor diesem Hintergrund sollte das Präventionsangebot deutlich ausgeweitet werden.

Die SPD/Volt-Fraktion fragt daher den Magistrat der Stadt Fulda:

1. Plant der Magistrat eine Ausweitung des Angebots zur Drogenberatung und Suchtprävention?
2. Soll grundsätzlich weiter an der bisherigen Kostenaufteilung festgehalten werden?
3. Für den Fall, dass die Verbände den von ihnen geforderten Finanzierungsanteil nicht mehr erbringen: Plant die Stadt, Angeboten selbst zu betreiben?

*[Handwritten signature]*  
Jonathan Wulff  
Fraktionsvorsitzender

Berichterstatter:  
Jonathan Wulff

# Sozialdemokratische Partei Deutschlands/Volt

SPD/Volt-Stadtverordnetenfraktion Fulda



SPD/Volt – Stadtverordnetenfraktion Fulda, Schlossstraße, 5 36037 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloss  
36010 F U L D A

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 03. Sep. 2024

Schlossstraße 5  
36037 Fulda  
Tel.: 0661/73600  
Fax 0661/9016314  
spd-fraktion.fulda@t-online.de  
03.09.2024

## ANFRAGE

Auch in Fulda werden zunehmend Ferienwohnungen, Airbnb-Unterkünfte und ähnlichen Kurzzeitunterkünfte angeboten. Dazu wird immer wieder bisheriger Wohnraum zweckentfremdet, der anschließend nicht mehr dem allgemeinen Wohnungsmarkt zur Verfügung steht. Auch ist der anzunehmend gewerbliche Charakter nicht immer transparent.

Die SPD/Volt-Fraktion fragt den Magistrat der Stadt Fulda:

1. Gibt es Zahlen, wie sich dieser Markt in Fulda in den letzten Jahren entwickelt hat?
2. Kann davon ausgegangen werden, dass regelmäßig Gewerbeanmeldungen dazu vorliegen, werden entsprechende Abgaben geleistet und wird insbesondere der Tourismusbeitrag erhoben und abgeführt?
3. Gedenkt die Stadt Fulda dieser Entwicklung in Hinblick auf den Verlust von Wohnraum entgegenzusteuern, und wenn ja, was ist beabsichtigt?

  
Jonathan Wulff  
Fraktionsvorsitzender

Berichterstatter:  
Dr. Thomas Bobke



SPD/Volt – Stadtverordnetenfraktion Fulda, Schlossstraße, 5 36037 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloss  
36010 F U L D A

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 03. Sep. 2024

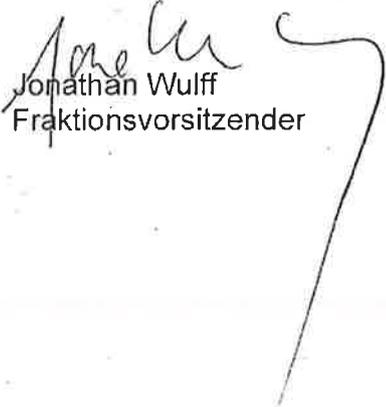
Schlossstraße 5  
36037 Fulda  
Tel.: 0661/73600  
Fax 0661/9016314  
spd-fraktion.fulda@t-online.de  
03.09.2024

## A N F R A G E

Besonders diesen Sommer war zu beklagen, dass viele Altglascontainer zu selten geleert werden. In der Folge wurde Altglas in großen Mengen um die Container abgeladen. Vielfach lagen Scherben um die Container herum.

Die SPD/Volt-Fraktion fragt den Magistrat der Stadt Fulda hierzu:

1. Ist dem Magistrat die Problematik bekannt und wird Handlungsbedarf gesehen?
2. Welche Maßnahmen hat der Magistrat bereits ergriffen? Welche Maßnahmen sind noch geplant?

  
Jonathan Wulff  
Fraktionsvorsitzender

Berichterstatter:  
Jonathan Wulff

15

SPD/Volt – Stadtverordnetenfraktion Fulda, Schloßstraße, 5 36037 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloß  
36010 F U L D A

Die Stadtverordnetenvorsteherin  
Eing.: 03. Sep. 2024  
*[Handwritten signature]*

Schloßstraße 5  
36037 Fulda  
Tel.: 0661/73600  
Fax 0661/9016314  
spd-fraktion.fulda@t-online.de  
03.09.2024

## ANFRAGE

Auch in der Innenstadt von Fulda ist in den letzten Jahren in vermehrtem Maße Leerstand zu beobachten. Dies betrifft einerseits Ladengeschäfte, andererseits auch Obergeschosse von Gewerbeimmobilien. Auch ist eine teilweise Entwicklung zu Billigangeboten und Geschäften mit geringer Halbwertszeit zu beobachten. Sicherlich ist dies neben den Auswirkungen der zurückliegenden Pandemie auch dem geänderten Einkaufsverhalten (Internethandel, Angebote auf der „Grünen Wiese“ etc.) geschuldet. Die Stadt hat in den letzten Jahren eine Vielzahl an Maßnahmen ergriffen, um die Besucherfrequenz in der Innenstadt zu erhöhen. Trotzdem schreitet die beschriebene Entwicklung weiter voran.

Die SPD/Volt-Fraktion fragt daher den Magistrat der Stadt Fulda:

1. Gibt es ein Kataster oder Monitoring leerstehender Innenstadt-Immobilien?
2. Wie hat sich der beschriebene Leerstand in Fuldas Zentrum in den letzten 5 Jahren entwickelt?
3. Welche Möglichkeiten sieht die Stadt, diese Entwicklung zu stoppen oder umzukehren (z.B. durch Neuansiedlung, vorübergehende Nutzung durch Pop-Up-Stores, Umwandlung von Gewerberaum in Wohnraum etc.) und welche flankierenden Maßnahmen sind seitens der Stadt vorstellbar?

*[Handwritten signature]*  
Jonathan Wulff  
Fraktionsvorsitzender

Berichterstatter:  
Dr. Thomas Bobke

16

SPD/Volt – Stadtverordnetenfraktion Fulda, Schloßstraße, 5 36037 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloß  
36010 F U L D A

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 03. Sep. 2024

*[Handwritten signature]*

Schloßstraße 5  
36037 Fulda  
Tel.: 0661/73600  
Fax 0661/9016314  
spd-fraktion.fulda@t-online.de  
03.09.2024

## ANFRAGE

Der Wertstoffhof in der Weimarer Straße soll demnächst in die Münsterfeldallee umziehen. Der Wertstoffhof in der Weimarer Straße soll bis zu der Eröffnung des neuen Wertstoffhofes bestehen bleiben. Er wird aber bereits umgestaltet, sodass die Flächen der verschiedenen Container stark reduziert wurden. Dies führt zu teilweise erheblichen Wartezeiten.

Die SPD/Volt-Fraktion fragt den Magistrat der Stadt Fulda hierzu:

1. Gibt es einen Termin für die Fertigstellung und Eröffnung des neuen Wertstoffhofes?
2. Gibt es einen Plan wie auf der sehr beengten Zufahrt zum alten Wertstoffhofes mit den Warteschlangen umgegangen werden soll, um eine gefahrlose An- und Abfahrt zu ermöglichen.

*[Handwritten signature]*  
Jonathan Wulff  
Fraktionsvorsitzender

Berichterstatter:  
Volker Oertel

17



## Stadtfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

| stadtfraktionfd@gruene-fulda.de

| 0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Schlossstraße 1

36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 03. Sep. 2024

Fulda, 02.09.2024

### Anfrage zum Anteil barrierefreier und rollstuhlgerechter Sozialwohnungen in Fulda

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

in Fulda gab es zum Stichtag 01.01.2024 insgesamt 1547 mietpreis- und belegungsgebundene Wohnungen. Dies teilte Oberbürgermeister Dr. Wingenfeld auf eine Anfrage der Fraktion Die Linke der Stadtverordnetenversammlung im Juli dieses Jahres mit. Fulda weist, im bundesweiten Vergleich zu anderen Städten, einen hohen Anteil an schwerbehinderten Bürger\*innen auf. Zudem ist anzunehmen, dass sich dieser Anteil aufgrund der allgemeinen demografischen Entwicklung in den kommenden Jahren weiter erhöhen wird

### Deshalb fragt die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN den Magistrat:

1. Wie viele der 1547 Sozialwohnungen sind barrierefrei, wie viele rollstuhlgerecht?
2. Gibt es von Seiten des Magistrats der Stadt Fulda – vor dem Hintergrund des demografischen Wandels – Überlegungen, den Anteil des barrierefreien Wohnraums mit entsprechenden Fördermaßnahmen zu erhöhen?

Volker Büchel

i.V. Silvia Brünnel  
Fraktionsvorsitzende BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
der Stadtfraktion Fulda

18



## Stadtfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

| stadtfraktionfd@gruene-fulda.de

| 0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Schlossstraße 1

36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Fulda, 02.09.2024

Eing.: 03. Sep. 2024

### Anfrage zum Hitze-Check der Deutschen Umwelthilfe

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

der aktuelle Hitze-Check der Deutschen Umwelthilfe hat gezeigt, dass Fulda beim Grünvolumen im Vergleich zu anderen hessischen Städten (mit über 50.000 Einwohner\*innen) den vorletzten Platz belegt, nur Frankfurt schneidet noch schlechter ab. Dieses alarmierende Ergebnis sollte nicht einfach „weggeredet“ werden. Das Verhältnis vom Anteil der versiegelten Fläche zum Anteil des Grünvolumens pro Kubikmeter Bemessungsfläche lässt einen entsprechenden Vergleich zu. Aufgabe der Stadt sollte es nun sein, der faktisch zunehmenden Erhitzung der Innenstadt mit gezielten Maßnahmen entgegenzuwirken. Aus unserer Sicht heißt das, sich rechtzeitig dem Thema zu stellen, Strategien zu entwickeln und Bürger\*innen effektiv vor Hitze zu schützen.

### Deshalb fragt die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN den Magistrat:

1. Wie beurteilt die Stadt Fulda die Ergebnisse der DUH und welche gezielten Maßnahmen leitet sie dadurch ab?
2. Zu welchem Ergebnis kommt die Stadt Fulda auf der Grundlage der neuesten Erkenntnisse hinsichtlich der Einführung einer Baumschutzsatzung?
3. Wie steht die Stadt Fulda nach dem Erscheinen der Ergebnisse des Hitze-Checks zu den von uns eingereichten Anträgen zur Förderung von Fassadenbegrünung und zur Entwicklung von Transformationsplänen zur Schwammstadt?

Silvia Brünnel

Fraktionsvorsitzende BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
der Stadtfraktion Fulda

19



## Stadtfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

| stadtfraktionfd@gruene-fulda.de

| 0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Schlossstraße 1  
  
36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 03. Sep. 2024

*L. Pa.*

Fulda, 02.09.2024

### Anfrage zur Bekämpfung der Herkulesstaude

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fuldaer Zeitung berichtete am 29.07.2024 unter dem Titel „Giftiger Eroberer hat Fulda im Griff: Riesenbärenklau in voller Blüte“ vom Vormarsch der giftigen Herkulesstaude und erweckte damit den Eindruck, dass die Stadt Fulda nicht wirklich Herr der Lage zu sein scheint.

Die Herkulesstaude ist aufgrund ihrer hohen Reproduktionsfähigkeit im gesamten Stadtgebiet sehr präsent. Es ist eine Ausbreitung in der Nähe von Kinderspielflächen, Wanderwegen, Fahrradwegen und an Flussufern zu verzeichnen. Zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit hat die Stadt Fulda – laut FZ – eine Fachfirma beauftragt. Hinsichtlich der zunehmenden Ausbreitung sehen wir vor allem die Notwendigkeit, Bürger\*innen über die Gefahr zu informieren und Präventionsarbeit zu leisten.

### Vor diesem Hintergrund fragt die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN den Magistrat:

1. Wer ist für die Bekämpfung der Herkulesstaude in Fulda zuständig? Durch wen, wann und auf welche Weise ist in diesem Jahr die Bekämpfung der Herkulesstaude erfolgt?
2. Wie hoch sind die Kosten der Bekämpfung der Herkulesstaude und welche finanziellen Ressourcen sind für aufklärende Maßnahmen bereitgestellt?
3. Benötigt die Stadt Fulda mehr Personal zur rechtzeitigen Bekämpfung der Herkulesstaude?

Silvia Brünnel

Fraktionsvorsitzende BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
der Stadtfraktion Fulda

20



## Stadtfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

| stadtfraktionfd@gruene-fulda.de

| 0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Schlossstraße 1

36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Fulda, 02.09.2024

Eing.: 03. Sep. 2024

### Anfrage zur Hygiene der Biotonnen in den Sommermonaten

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

der Klimawandel führt zu immer höheren Temperaturen in den Sommermonaten. Der Fäulnisprozess der organischen Abfälle, die in den Biotonnen gesammelt werden, wird rapide beschleunigt und führt zu enormen hygienischen Problemen. Es kommt zu Madenbefall und extremer Geruchsbelästigung.

Die Abholung der Biotonnen ist in Fulda nur in einem zweiwöchigen Rhythmus möglich. In dieser Zeit entwickeln die Tonnen ein „sehr vielfältiges, lebendiges Innenleben“, das aber leider nicht mit den Vorstellungen einer hygienischen Abfallentsorgung konform geht. Besonders in der Innenstadt ist dies aufgrund beengter Standorte der Abfallbehälter ein Problem.

### Vor diesem Hintergrund fragt die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN den Magistrat:

1. Besteht die Möglichkeit, in den Sommermonaten den zweiwöchigen Rhythmus der Abfuhr der Biotonne auf eine Woche zu verkürzen?

Ernst Sporer

i.V. Silvia Brünnel  
Fraktionsvorsitzende BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
der Stadtfraktion Fulda

21



**CDU** Stadtverordnetenfraktion Fulda

**Christlich Demokratische Union**  
Stadtverordnetenfraktion Fulda  
Schlossstr. 1 Stadtschloss  
36037 Fulda

Bankverbindung:  
Sparkasse Fulda  
IBAN DE87530501800040027438  
BIC HELADEF1FDS

Tel.: 0160 6110443  
E-Mail: mail@cdufraktion-fulda.de

An Frau  
Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloss  
36037 Fulda



Fulda, 02.09.2024

Anfrage der CDU-Stadtverordnetenfraktion  
betreffend **Umfrage bei Bonifatius-Musicals**

## **A N F R A G E**

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

der Musical-Sommer in Fulda hat sich seit nunmehr 20 Jahren etabliert. Dabei konnten viele Besucher auch außerhalb Fuldas in unserer schönen Stadt begrüßt werden. Im Rahmen der Aufführungen des Bonifatius-Musicals wurden Gäste nach ihrem Wohnort und deren Anreise etc. durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt befragt. Die dort gesammelten Daten könnten für zukünftige Planungen verwendet werden.

Vor diesem Hintergrund fragt die CDU-Fraktion:

1. Welches Ziel verfolgte die Befragung?
2. Lässt sich aus der Umfrage ableiten, wie hoch der Anteil der Besucher aus der Stadt Fulda, dem Landkreis Fulda und den weiteren Regionen ist?
3. Kann aus dieser Befragung auch abgeleitet werden, wie viele Menschen in Fulda übernachtet haben und/oder den Einzelhandel/die Gastronomie „genutzt“ haben?

Berichterstatter: Guido Lomb

Patricia Fehrmann  
Fraktionsvorsitzende

i.A. Steffen Werner  
Fraktionsgeschäftsführer



22

Christlich Demokratische Union  
Stadtverordnetenfraktion Fulda  
Schlossstr. 1 Stadtschloss  
36037 Fulda

Bankverbindung:  
Sparkasse Fulda  
IBAN DE87530501800040027438  
BIC HELADEF1FDS

Tel.: 0160 6110443  
E-Mail: mail@cdufraktion-fulda.de

An Frau  
Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloss  
36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: 08. Sep. 2024
<i>[Handwritten signature]</i>

Fulda, 02.09.2024

Anfrage der CDU-Stadtverordnetenfraktion  
betreffend **Rückbau temporärer Schaufflächen der Landesgartenschau 2023**

## ANFRAGE

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

nach einer erfolgreichen Landesgartenschau 2023, die uns wohl allen noch positiv in Erinnerung bleibt, stand im Jahr 2024 nachvollziehbarerweise der Rückbau temporärer Schaufflächen an. Auch ist vielen Menschen bewusst, dass ein Großereignis abgerechnet und die Rechnungslegung begründet werden muss. In Anerkenntnis des bisher durch das LGS-Team Geleisteten blieb zuletzt aber die Frage nach der endgültigen Fertigstellung des Rückbaus offen.

Die CDU-Fraktion bittet den Magistrat daher um Einholung von Antworten zu folgender Fragen bei der LGS gGmbH:

1. Welche Bereiche sind aus Zeitgründen noch nicht rückgebaut bzw. fertiggestellt worden und bis wann ist damit zu rechnen?
2. Welche Mängelbehebung ist ggf. noch ausstehend und kann dies zeitnah umgesetzt werden?
3. Wie weit sind die Ideen von LGS und Stadt auch hinsichtlich Hessentag 2026 gediehen, die Restfläche für Freizeitaktivitäten attraktiv zu gestalten?

Berichterstatter: Michael Ruppel

Patricia Fehrmann  
Fraktionsvorsitzende

i.A. Steffen Werner  
Fraktionsgeschäftsführer



**CDU** Stadtverordnetenfraktion Fulda

**Christlich Demokratische Union**  
Stadtverordnetenfraktion Fulda  
Schlossstr. 1 Stadtschloss  
36037 Fulda

Bankverbindung:  
Sparkasse Fulda  
IBAN DE87530501800040027438  
BIC HELADEF1FDS

Tel.: 0160 6110443  
E-Mail: mail@cdufraktion-fulda.de

An Frau  
Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloss  
36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 03. Sep. 2024

Fulda, 02.09.2024

Anfrage der CDU-Stadtverordnetenfraktion  
betreffend **Einrichtung eines Fahrrad-Verleihsystems**

## ANFRAGE

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

im Rahmen der Beratungen zum Haushalt 2022 wurde ein gemeinsamer Prüfauftrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis90/Die Grünen zur Thematik Einrichtung eines Fahrrad-Verleihsystems bzw. die Einrichtung einer Verleihstation für Lastenräder auf den Weg gebracht.

Ein Sachstandsbericht wurde im Ausschuss für Bauwesen, Klimaschutz und Stadtplanung mit der Magistratsvorlage Nr. 285/2022 vom 02.06.22 zur Kenntnis genommen.

In der Magistratsvorlage wurde über ein vielversprechendes Angebot eines Anbieters für die Einrichtung eines stations-gebundenen Verleihsystems für E-Bikes berichtet. Vorgesehen war, an sechs relevanten Standorten insgesamt 50 E-Bikes verschiedener Typen (Stadträder, Lastenräder) zum Verleih anzubieten und die Standorte mit entsprechender Ladeinfrastruktur auszustatten. Der Anbieter sollte dabei die Organisation, den Betrieb sowie den technischen Support übernehmen. Weitere Details sollten mit dem Anbieter abgestimmt werden.

Die Investitionskosten sollten sich auf ca. 386.000 EUR belaufen, die zu 100% über ein Förderprogramm des Landes Hessen finanziert werden sollten. Die jährlichen laufenden Kosten sollten ca. 50.000 EUR betragen.

Die CDU-Fraktion fragt den Magistrat:

Wie ist der aktuelle Verfahrensstand?

Welche Standorte für das Verleihsystem wurden festgelegt?

Welcher Zeitplan für die Realisierung des Projektes ist vorgesehen?

Berichterstatter: Michael Ruppel

Patricia Fehrmann  
Fraktionsvorsitzende

i.A. Steffen Werner  
Fraktionsgeschäftsführer